

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangel. am 14. Sonnt. nach Trinit. Luc. 17. v. 11 - 19.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

nuntler, Gott aber ist einig. Wie? ist dann das gesetz wider Gottes verheissung? das sey ferne. Wann aber ein gesetz gegeben wäre, das da könnte lebendig machen, so käme die gerechtigkeit wahrhaftig aus dem gesetz. Aber die schrift hat es alles beschlossen unter die sünde, auf das die verheissung käme durch den glauben an Jesum Christum, gegeben denen, die da glauben.

Evangel. am 14. Sonnt.

nach Trinit. Luc. 17.

v. 11. 19.

Und es begab sich, da Jesus reisete gen Jerusaleum, zog er mitten durch Samariam und Galileam. Und als er in einen markt kam, begegneten ihm zehen aussätzige männer, die stunden von ferne. Und erhuben ihre stimme und sprachen: Jesu, lieber meister! erbarme dich unser. Und da er sie sahe, sprach er zu ihnen: Gehet hin, und zeigt euch den priestern. Und es geschah, da sie hin giengen, wurden sie rein. Einer aber unter ihnen, da er sahe, daß er gesund worden war, kehrete wieder um, und priesete Gott mit lauter stimme, und fiel auf sein angesicht zu seinen füßen, und dankete ihm, und das war ein Samaritaner. Jesus aber ant-

wortete und sprach: sind ihrer nicht zehen rein worden? wo sind aber die neune? hat sich sonst keiner funden, der wieder umkehre und gebe Gott die ehre, dann dieser fremdlinger? und er sprach zu ihm: Stehe auf, gehe hin, dein glaube hat dir geholfen

Epistel, Gal. 5. v. 16. 24.

Leben brüder! wandelt im geist, so werdet ihr die luste des fleisches nicht vollbringen. Denn das fleisch gelüstet wider den geist, und der geist wider das fleisch. Dieselbige sind wider einander, daß ihr nicht thut, was ihr wollet. Regieret euch aber der geist, so seyd ihr nicht unter dem gesetz. Offenbar sind aber die wercke des fleisches, als da sind ehebruch, hurerey, unreinigkeit, unzucht, abgötterey, zauberey, feindschaft, habder, neid, zorn, zank, zwietracht, rotten, haß, mord, sauffen, fressen, und dergleichen; von welchen ich euch habe zuvor gesagt, und sage noch zuvor, daß die solches thun, werden das reich Gottes nicht ererben. Die frucht aber des Geistes ist liebe, freude, friede, gedult, freundlichkeit, gütigkeit, glaube, sanftmuth, keuschheit. Wider solche ist das gesetz nicht; welche aber Christum angehören, die

creus

creu
den
Eva
I

M

und
wird
den
könn
und
sage
euer
tru c
für e
hen n
be m
der l
dung
dem
sie er
nicht
himml
sie do
vielm
ter ei
ne ell
gleich
waru
dung
dem f
arbeit
sie nic
auch
ner h
det ge
gen e
das g
kleide